

Lachen ist ganz schön barock

Nach einem fulminanten Fest am ersten Juli-Wochenende feiern Lachens Katholiken nun am Sonntag, 11. September, das eigentliche Patrozinium, nämlich am Fest der Kreuzerhöhung Christi sozusagen den Namenstag der 300-jährigen Heilighauskirche.

Von Martin Weick *

Lachen. – Zu diesem Anlass wird Diözesanbischof Vitus Huonder aus Chur anreisen, der auch den Gottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche leiten wird. Neben ihm und Pfarrer Edgar Hasler werden weitere fünf Priester konzelebrieren, darunter auch der gebürtige Lachner Pater Alfons Schätti, der in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires unter anderem ein Strassenkinderprojekt



Bischof Vitus Huonder

betreut und zurzeit auf Heimaturlaub weilt.

Musikalisch umrahmt wird die Messe vom Kirchenchor Cäcilia und einem Orchester unter der Leitung von Claudio Steier. Im Jubiläumsgottesdienst erklingen Werke aus der Romantik, so von Franz Schubert Teile aus der «Messe in C, D 452 op. 48» für Soli, Chor und Orchester. Das Opfer wird für die hungernden Menschen am Horn von Afrika bestimmt sein.

Nach dem Gottesdienst sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro in das Zelt vor der Kirche eingeladen. Bei diesem Anlass besteht die Gelegenheit, die Festschrift zum 300-Jahr-Jubiläum zu erwerben. Sie ist auch im Pfarreisekretariat im Kirchweg 1 erhältlich.

Festliche Vesper

Am Nachmittag wird dann der Jubiläumstag durch eine festliche Vesper abgerundet. Sie beginnt um 16 Uhr in der Pfarrkirche. In ihr bringen Chor und Orchester der Cäcilia Lachen das «Magnificat in D» von Domenico Cimarosa zu Gehör. Ein besonderer musikalischer Leckerbissen ist der «Psalm 117 für Doppelchor», den der Bündner Kirchenmusiker Otto Barbian (1860 bis 1943) vertont hat. Barbian arbeitete unter anderem als Kantor an der Kathedrale in Genf. Ein Instrumentalkonzert wird die Feier abrunden.

Nach einem opulenten Fest Anfang Juli zeigen Lachens Katholiken am kommenden Sonntag damit, dass sie auch punkto Liturgie und Gottesdienstkultur dem Motto des Jubiläumsanlasses gerecht werden wollen, indem sie wiederum fröhlich und ausgelassen feiern, eben ganz schön barock. (eing)

* Martin Weick ist Pastoralassistent



Die Lachner Katholiken feiern am Sonntag den Namenstag der 300-jährigen Pfarrkirche. Bilder zvg

Einsprachen sind bereits bereinigt

Buttikon. – Im Wohnquartier Sonnenpark in Buttikon war Anfang August in einer ersten Etappe der Bau von zehn Einfamilienhäusern ausgeschrieben. Gegen dieses Bauvorhaben der Mächler Generalunternehmung waren laut Hugo Mächler zwei vorsorgliche Einsprachen eingegangen, die mittlerweile beide bereinigt sind. Zum einen handelte es sich bei den Einsprechern um eine benachbarte Produktionsfirma. Sie wird laut Mächler natürlich auch weiterhin geduldet – ein Vertrag sei ausgehandelt worden. Zudem sei beim Bauobjekt eine kontrollierte Lüftung und dickeres Glas geplant. Bei der zweiten vorsorglichen Einsprache ging es um den befürchteten Verlust von Parkplätzen beim bereits bestehenden Mehrfamilienhaus. Aber auch diese habe bereinigt werden können, da statt weniger, in Zukunft drei Parkplätze mehr zur Verfügung stehen werden. Somit sollte im Spätherbst oder Winter mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen werden können. (sig)

ALTENDORF

Kasperlitheater

Dieses Mal präsentiert die Gruppe Sapperlot das Stück «D's Krokodil isch fri». Die Vorstellungen dauern jeweils rund 30 Minuten und finden am Mittwoch, 14. September, um 14 Uhr und um 15.30 Uhr im Dorfzentrum Altendorf statt. Für wartende Mamis, Papis und Grosseltern sowie alle durstigen und hungrigen Kinder richtet der Treff eine Kaffeestube ein.

FAMILIENTREFF/
FRAUENGEMEINSCHAFT ALTENDORF

REICHENBURG

Gratulation zum 103. Geburtstag

Heute kann Anna Steinauer im Alters- und Pflegeheim zur Rose, Reichenburg, ihren 103. Geburtstag feiern. Seit Mai 2005 lebt sie in der «Rose» und ist die älteste Bewohnerin von Reichenburg. Trotz altersbedingten Gebrechen ist sie eine Frohnatur und hat für alle ein aufmunterndes Wort. Sie liebt Gesellschaft und freut sich über Gespräche. Dabei findet sie immer wieder treffende Sprüche. Ganz besonders geniesst sie die regelmässigen Besuche ihrer Angehörigen und das Beisammensein im familiären Kreis. Wir gratulieren Anna Steinauer von ganzem Herzen zum Jubeltag und wünschen ihr im neuen Lebensjahr viele fröhliche und gesellige Stunden.

LEITUNG UND PERSONAL
APH ZUR ROSE, REICHENBURG

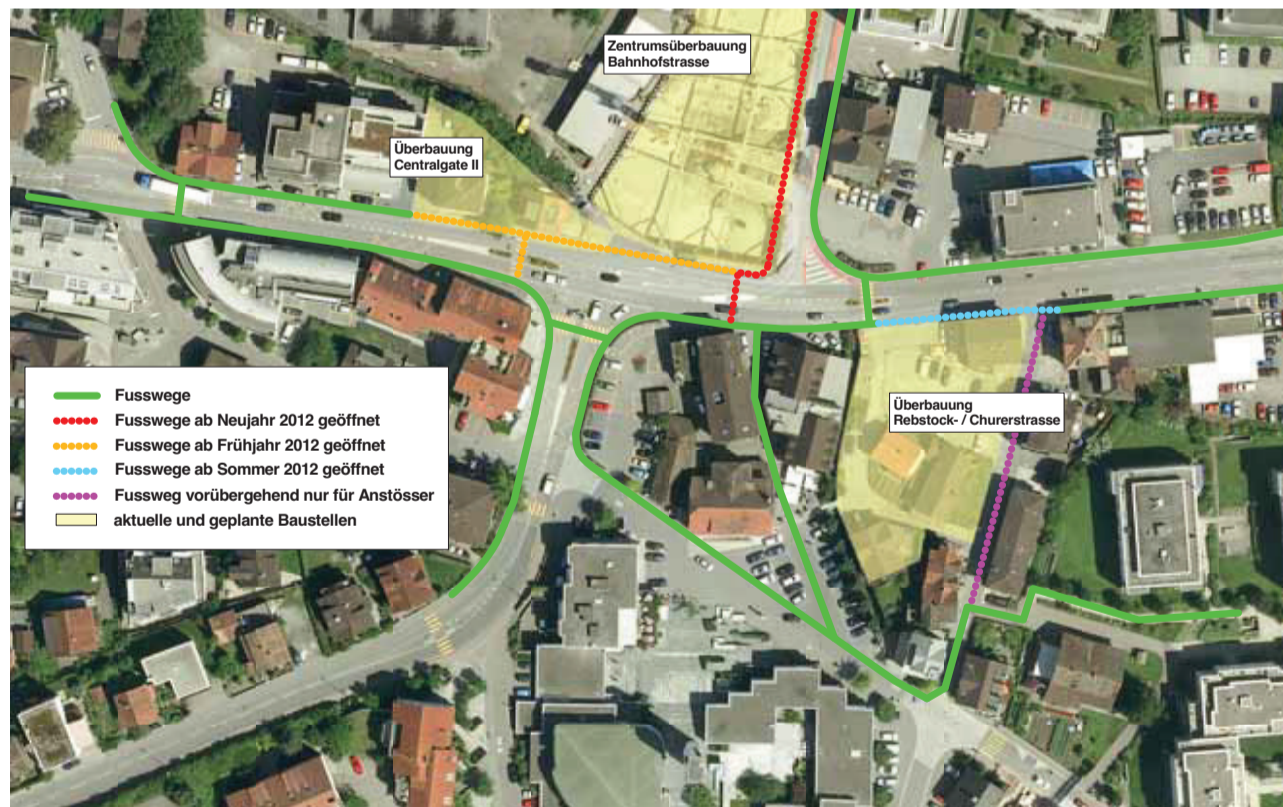
BAUGESUCHE

Ausserhalb der Bauzonen

Wangen
Bauherrschaft: Josef Schnellmann-Rothlin, Sonnenwiese 35, Wangen; Projekt: Kälin Planung & Baurealisation, Ueli Kälin, Büelgasse 6, Wangen. Bauobjekt: Einfamilienhaus mit angebauter Doppelgarage (Ersatzbau), Hausengasse 30, Hüttenwies, Wangen.

Witz des Tages

Ein Bauer wird gefragt: «Wie viel Schafe besitzen Sie eigentlich?» Darauf der Bauer: «Keine Ahnung! Immer wenn ich anfangen, die Schafe zu zählen, schlafe ich ein.»



Das Zentrum Pfäffikon mit den eingezeichneten Fusswegen. Bild zvg

Kleine Umwege in Kauf nehmen

Im Zentrum Pfäffikon bestehen zurzeit mehrere Baustellen, die auch die Fussgängerwege teilweise tangieren. Signalisationen an den betroffenen Stellen sorgen jedoch für eine sichere und möglichst unkomplizierte Fussgängerführung auf den Hauptdurchgangswegen.

Pfäffikon. – Der Zugang von und zum Bahnhof sowie auch die weiteren wichtigen Verbindungen im Zentrum Pfäffikons sind während der Bauphasen für Fussgänger gewährleistet,

auch wenn teilweise ein Umweg in Kauf genommen werden muss. Für alle Anwohner besteht während der Bauphasen ein gesicherter Fussgängerzugang zu ihrem Wohn- und Arbeitsort.

Vorschriften berücksichtigen

Da die Untergeschosse der Bauprojekte teilweise ans Trottoir grenzen, müssen aufgrund der Baugrubensicherung die Fussgängerwege vorübergehend gesperrt werden. Folglich sind signalisierte Umleitungen erforderlich. Nach Vollendung der unterirdischen Baukörper werden die Gehwegverbindungen erneut ausgestaltet

und für den Fussgängerverkehr wieder freigegeben.

Die genannten Umleitungen unterliegen Sicherheitsvorschriften, was teilweise grössere Umwege zur Folge hat, als auf den ersten Blick sichtbar ist. Aus Sicherheitsgründen dürfen zum Beispiel keine Fussgängerströme auf ungesicherte Übergänge geleitet werden.

Alle öffentlichen Fusswege, die durch die Baustellen nicht begehbar sind, werden nach Abschluss der Bauarbeiten wieder zur Verfügung stehen. Teilweise werden sogar zusätzlich öffentliche Flächen und Verbindungen geschaffen.

GEMEINDERAT FREIENBACH

IMPRESSUM

March Anzeiger

Ausserschwyz Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk March
Amtliches Publikationsorgan
für den Kanton Schwyz,
den Bezirk March und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 151. Jahrgang

REDAKTION

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 451 08 88
Telefax 055 451 08 89
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
sport@marchanzeiger.ch

Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüeeggger (hrr)
Silvia Gisler (sig); Irene Lustenberger (il);
Johanna Mächler (am); Martin Risch (mri);
Janine Diethelm (Sekretariat)

REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü)
Bruno Fuchsli (fü)

PRODUKTION

Peter Müller

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Feichtinger (af)
Bianca Anderegg (bia); André Bissegger (abi);
Raffaella Heusser (heu); Claudia
Hiestand (cla); Tobias Humm (tjh)
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

ABONNEMENTE

Inland: 12 Monate Fr. 229.–,
24 Monate Fr. 426.–, 6 Monate Fr. 122.50
Einzelnummer Fr. 2.10 (inkl. MwSt.)
Abonnementdienst: Telefon 055 451 08 78
aboverwaltung@marchanzeiger.ch

INSERATE

Publicitas
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 462 37 77
Telefax 055 462 37 79
lachen@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 00
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.